

Hier fahren
Kähne mit Lift

Kurztrips mit dem HVV ▶ Seite 2

Start für
Wilhelmsburgs Mitte

Spatenstich für igs-Zentrum ▶ Seite 4

Der „Neue“ in
Wennerstorf

Moritz Geuther leitet Museumshof ▶ S. 6



Adrenalinschübe
am Kiekeberg

Neuer Hochseilgarten eröffnet ▶ Seite 7

Aus dem Inhalt

RATHAUS

Hamburger wollen Olaf Scholz als Bürgermeister



Hamburg (anz). Wenn die Hamburger den künftigen Bürgermeister direkt wählen könnten, wäre Olaf Scholz (Foto: dpa) im Duell mit Christoph Ahlhaus der klare Favorit, wie eine Umfrage ergab. 48 Prozent würden sich für den SPD-Landeschef entscheiden, nur 24 Prozent für den jetzigen Innensenator. ▶ Seite 16

UMFRAGE

Die Deutschen sind für mehr Volksentscheide



Köln (afp). Nach dem Hamburger Volksentscheid zur Schulreform (Foto: dpa) wollen die Deutschen auch auf Bundesebene mehr Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen: 76 Prozent der Bundesbürger wünschen sich mehr Volksentscheide, ergab eine Umfrage. ▶ Seite 18

50. TODESTAG

Hans Albers und die Hamburger Hafentromantik



Hamburg (gh). Er sang vom Meer, Hafen und der Reeperbahn und stärkte das Hamburg-Gefühl wie kaum ein anderer: Hans Albers (Foto: dpa) wurde mit Liedern wie „La Paloma“ und Filmen wie „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ weltberühmt. Albers starb heute vor 50 Jahren. ▶ Magazin

BELASTUNGSPROBE GEMEISTERT

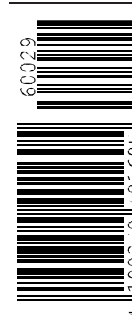
13 deutsche Banken bestehen Stresstest - HRE fällt durch

Frankfurt (apn). Mit einer Ausnahme haben die 14 geprüften deutschen Institute den Stresstest der europäischen Bankenaufsicher bestanden. Lediglich die verstaatlichte Hypo Real Estate (HRE) fiel erwartungsgemäß durch. ▶ Seite 17

Das Wetter

Heute: Es ist stark bewölkt, zeitweise regnet es.
22°
Morgen: Bei heiterem Wetter bleibt es trocken.
13°

Gesagt



Wer sich zu wichtig für kleinere Arbeiten hält, ist meistens zu klein für wichtige Arbeiten.

Jacques Tati, 1907-1982, franz. Schauspieler

Service
Seiten 10 und 11



RÜCKTRITT

Gedaschkos neue Baustelle

Der Bauarbeiterhelm auf dem Kopf von Hamburgs Wirtschaftsminister Axel Gedaschko erscheint in ganz neuem Licht: Auch der CDU-Politiker verlässt Hamburgs größte Polit-Baustelle, den Senat, und wechselt in die Wirtschaft. Zum 25. August, dem Tag, an dem auch Hamburgs Bürgermeister Ole von Beust seine Amtsgeschäfte niederlegen wird, will Gedaschko aus dem Amt ausscheiden. Den HAN bestätigte der in Heimfeld lebende frühere Landrat des Landkreises Harburg gestern seinen Weggang in die Bundeshauptstadt. Dort wird der 51-Jährige einen Führungsjob in der Wohnungswirtschaft antreten. ▶ Seite 3, Kommentar Seite 2

Die Invasion der Blutsauger

ZECKENANGST Borreliose-Fälle ansteigend - Überträger haben sich ungewöhnlich stark vermehrt

Von Edith Lund

Harburg/Buchholz. Die Borreliose-Erkrankung ist auf dem Vormarsch. In Niedersachsen gibt es nach Angaben der vor etlichen Jahren in Harburg gegründeten Patienten-Selbsthilfe „Borreliose- und FSME-Bund Deutschland“ bereits geschätzte 68 300 Neufälle, in Hamburg 8900.

„Es handelt sich um Hochrechnungen, die auf Erhebungen der gesetzlichen Krankenkassen basieren“, sagt die Geschäftsführerin der Patienten-Selbsthilfeorganisation, Ute Fischer. Trotz steigender Zahlen wird das Risiko, von der durch Zeckenbiss übertragenen bakteriellen Infektionskrankheit betroffen zu werden, nach ihren Angaben bedauerlicherweise nicht hinreichend ernst genommen:

„Bislang gibt es keine Meldepflicht. Anders verhält es sich bei FSME, die ebenfalls durch Zeckenbisse verursacht wird“, betont Ute Fischer. Die Viruserkrankung FSME - Frühsommer-Meningoenzephalitis, die auch Frühsommer-Meningitis (Hirnhautentzündung) genannt wird - müsse zwingend gemeldet werden. Während FSME zudem in bestimmten sogenannten Risikogebieten (vornehmlich in Süddeutschland) auftritt, bestehe die Gefahr einer Borreliose-Erkrankung in der ganzen Republik. Die Patienten-Selbsthilfeorganisation kämpft deshalb nicht nur für eine bundesweite Borreliose-Meldepflicht, sondern arbeitet gerade mit Bundesgesundheitspolitikern an einer entsprechenden Ausbildung für Ärzte: „Bislang gibt es keine Spezialisten.“

„Zecken sind bei Temperaturen zwischen 8 und 22 Grad aktiv.“

Ute Fischer
Patienten-Selbsthilfe

Ute Fischer geht davon aus, dass die Anzahl der Borreliose-Erkrankungen in diesem Jahr noch einmal deutlich zulegen wird. Grund seien - entgegen landläufiger Meinung - nicht die heißen Sommertemperaturen der vergangenen Wochen: „Zecken sind bei Temperaturen zwischen 8 und 22 Grad aktiv.“ Schuld seien vielmehr die vorangegangenen kalten Monate und der schneereiche Winter. Dass sich die Zecken sprunghaft vermehrt ha-

ben, bestätigt auch das niedersächsische Landesgesundheitsamt, das für dieses Jahr eine sehr hohe Zeckenaktivität meldet. „Sie hatten sich tief in den Boden zurückgezogen und von der Feuchtigkeit des Schnees profitiert“, berichtet Gesundheitsamtssprecher Holger Scharlach.

Wegen der ungewöhnlich starken Zecken-Population rät Ute Fischer, die Infektionsgefahr ernst zu nehmen und bestimmte Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen - zumal man nicht nur beim Spaziergang, sondern genauso gut auch bei der Feld- und Gartenarbeit von einer Zecke gebissen werden könne: „Die sind nicht nur im Wald anzutreffen, sondern überall, wo sich Mäuse und Ratten aufhalten - sogar in Speicherhäusern fernab von jeglichem Grün.“ ▶ Seite 5

SPITZENSTEUERSATZ

Minister will 50 Prozent

Osnabrück (Ini). Niedersachsens Justizminister Bernd Busemann (CDU) fordert eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes. Einkommen über 250 000 Euro sollten künftig mit 50 Prozent besteuert werden, sagte er der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Derzeit liegt der Steuersatz bei 45 Prozent. Finanzminister Hartmut Möllring wollte sich gestern nicht zur Forderung seines Parteifreundes äußern. Busemann forderte seine Partei auf, für mehr soziale Gerechtigkeit zu sorgen.

WALDBRÄNDE

Überwachung lückenhaft

Lüneburg (Ini). Die geplante Waldbrandüberwachung mit Spezialkameras verzögert sich wegen technischer Probleme. Projektleiter Helmut Beuke vom Forstamt Oerrel bestätigte gestern einen Bericht des NDR. Im Moment lieferten nur sieben der geplanten 20 Kameras von vier Standorten Bilder in die Zentrale nach Lüneburg. Auch bauliche Mängel verzögern die Arbeiten an dem Projekt. Beuke sprach von „normalen technischen Startschwierigkeiten“.

Anzeigen

Immobilien	21	Veranstaltungen	22
Stellenmarkt	23	Familien	26, 27
Automarkt	24	Reise	28